

SCHRIFTSPRACHE

STANDARD

GESPROCHENE SPRACHE

DIALEKT

VARIETÄT

SCHULSPRACHE

HOCHSPRACHE

NACHBARSPRACHE

NORM

ALLTAGSSPRACHE



UNIVERSITY OF
OXFORD

German in Austria & Switzerland

Joshua Booth

joshua.booth@ling-phil.ox.ac.uk

Faculty of Linguistics, Philology & Phonetics

University of Oxford

SCHRIFTSPRACHE

STANDARD

GESPROCHENE SPRACHE

DIALEKT

SCHULSPRACHE

HOCHSPRACHE

VARIETÄT

VARIANTE

BILDUNGSSPRACHE

NACHBARSPRACHE

NORM

ALLTAGSSPRACHE



German as a *pluricentric* language

- A language which has more than one codified national variety (Kloss 1978)
- Three normative centres of German: Germany, Austria & Switzerland
- Extended view (Ammon 1984): distinction between *Vollzentren* and *Halbzentren* (e.g. Liechtenstein & South Tyrol).

Lëtzebuergesch



Differences in the three standard varieties:

Most evident on the:

- Lexical level:
 - Austriacisms (e.g. EU), Helveticisms (norms are evident in Swiss newspapers which lexically adapt texts written by German news agencies)
- Phonetic & phonological level:
 - Norms are evident in national news broadcasts, the dubbing of television advertisements.
- Orthographic level:
 - No <ß> in Standard Swiss German, e.g. *Straße*–*Strasse*

Asymmetrical pluricentricity (Auer 2014)

- Dictionaries produced in Germany (e.g. *Duden*) are also sold in Austria & Switzerland, often marking Austrian and Swiss variants.

Garage, die



Wortart: ⓘ

Substantiv, feminin

Häufigkeit: ⓘ



Aussprache: ⓘ

Lautschrift



[ga'ra:ʒə]

österreichisch meist:

[...ʃ]

<https://www.duden.de/rechtschreibung/Garage>

Bettmümpfeli, das



Wortart: ⓘ

Substantiv, Neutrum

Gebrauch: ⓘ

schweizerisch, besonders mundartlich

Häufigkeit: ⓘ



Aussprache: ⓘ

Betonung

Bettmümpfeli

<https://www.duden.de/rechtschreibung/Bettmuempfeli>

Austrian StdG in foreign language teaching

- Target variety is usually StdG of Germany—again, asymmetry
- Attempt to foster the pluricentricity concept
- Austrian Ministry of Education published materials with a focus on Austrian Standard German:
 - <https://www.kulturundsprache.at/>
- Ski coverage:
 - <https://www.sueddeutsche.de/medien/ski-wm-orf-kommentare-assinger-1.5203988>



Die sprachlichen Verhältnisse in und um Österreich





	Oberbegriff	süß	sauer
Ostösterreich	Rahm	Obers Schlagobers	Rahm
Westösterreich auch südd., schweiz. westd.	Rahm	süßer Rahm	saurer Rahm
Deutschländisches Deutsch nordd. / mitteld.	Sahne	süße Sahne	saure Sahne

A14

Deutsch ist keine einheitliche Sprache.
In Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es unterschiedliche Standardsprachen, man nennt sie Varietäten.

*Was alles kann dabei „anders“ sein?
Ordne die Beispiele aus dem Pool dem Mindmap zu und ergänze, was dir dazu noch einfällt ...*

Die Varietäten des Deutschen unterscheiden sich in Aussprache
Betonung Grammatik Phraseologie
Pragmatik Rechtschreibung
Wortbedeutung Wortbildung
Wortschatz

In welchem Bereich sind die Unterschiede besonders häufig?

Seit der Rechtschreibreform 1996/2006 bestehen zwischen Österreich, Deutschland und der Schweiz keine wesentlichen Unterschiede in der Orthografie.

Aussprache und Betonung

richtig [-ik] - richtig [-ich]

Wortschatz

Klassenvorstand -
Klassenlehrer

Wortbildung

das Sackerl -
das Säckchen

Grammatik

das SMS - die SMS

Phraseologie

Das Thema ist vom Tisch. -
Die Kuh ist vom Eis.

Zivildienst – Wehrersatzdienst
um € 5,- kaufen – für € 5,- kaufen
auf Urlaub fahren – in Urlaub fahren
picken – kleben
Mathematik – Mathematik
China [k-] – China [ç]
10 dag – 100 g
am Land – auf dem Land
Kasperl [-f-] – Kasperl [-s-]
hundsmüde – hundemüde
ich bin gestanden – ich habe gestanden
Du hast keinen Tau. – Du hast keine Ahnung.
benützen – benutzen
am Wort sein – das Wort haben
die Aufnahmeprüfung – die Aufnahmeprüfung
Das macht das Kraut nicht fett! –
Das macht den Kohl nicht fett!



Matura [̩] (A), (CH) → Abitur **Maturand(in)** [̩] (Mf) (CH), **Maturant(in)** [̩] (Mf) (A) → Abitur-ent(in) **Maturazeugnis** [̩] (N) (A), (CH) → Reifezeugnis
maturieren [̩] (v) (A) Abitur machen to take one's school-leaving exam Br, to graduate (from high school) US

Abi [̩] (SCHULE) (umg) abk von **Abitur** **Abstreich** [̩] (M) (umg) event organized by pupils on finishing their school-leaving exams or on the last day of lessons which involves playing tricks on the teachers **Abitur** [̩] (SCHULE) school-leaving exam and university entrance qualification, ≈ A levels pl Br, ≈ Highers pl schott, ≈ high-school diploma US; **das** ~ **machen** to take one's school-leaving exam Br, to graduate (from high school) US **Abiturient(in)** [̩] (Mf) person who is doing/has done the Abitur **Abiturklasse** [̩] (f) ≈ sixth form Br, senior grade US **Abiturzeugnis** [̩] (N) certificate for having passed the Abitur, ≈ A level Br od Highers schott certificate, ≈ high-school diploma US

Reifeprüfung [̩] (f) (SCHULE) → Abitur **Reifezeugnis** [̩] (N) (SCHULE) Abitur certificate, ≈ A Level certificate Br, ≈ high school diploma US

Matur die, -/Maturen (lat.) (CH): *Kurzwort für Maturitätsprüfung*: **Matura** || **Matur** die, -/Maturen: *Reifeprüfung an höheren Schulen* || **Matur** **aufgabe** || **Matur** **ball** || **Matur** **diplom** (SüdT, ugs.): *Reifeprüfungszeugnis* || **Matur** **feier** || **Matur** **jahrgang** || **Matur** **jubiläum** || **Matur** **klasse** || **Matur** **kollege** || **Matur** **kollegin** || **Matur** **niveau** [-vo:] || **Matur** **ant** der, -en/-en: *jemand, der die Matura ablegt oder abgelegt hat* || **Matur** **ant** **in** die, -/innen || **Matur** **reise** || **Matur** **schule** **le**: *private Kurse, die auf eine Reifeprüfung für Externisten vorbereiten* || **Matur** **ation** [-tsj-] die, - (fachspr.): *Reifung, Reife-prozess; die M. des Weines* || **Matur** **treffen** || **Matur** **vorbe** **reitung** || **Matur** **vor** **schrift** || **Matur** **vor** **sitz** || **Matur** **vor** **sitzende** || **Matur** **zeu** **gnis**: *Reifeprüfungszeugnis* || **matur** **ie** **ren** || **Matur** **itäts** **prü** **fung** (CH): *Reifeprüfung*; → **Matur**

Abitur das, -s/-e (lat.) (D): *Reifeprüfung, Matura* || **Abitur** **ient** der, -en/-en (D): *jemand, der eine höhere Schule absolviert hat* || **Abitur** **ient** **in** die, -/innen (D)

Reife **pro** **zess** || **Reife** **prü** **fung**: *Abschluss einer höheren Schule mit Universitätsberechtigung, Matura (D: Abitur, CH: Maturitätsprüfung); standardisierte R.; → Matura* || **Reife** **prü** **fun** **gs** **zeu** **gnis** || **Reife** **zeu** **gnis**: *Reifeprüfungszeugnis* || **reife** **lich** (geh.):

Reifeprüfungszeugnis, das (Behördenspr.): *Maturazeugnis, (in D) Abiturzeugnis; Gleichzeitig sind folgende Dokumente*

mitzubringen: Reifeprüfungszeugnis im Original oder eine beglaubigte Kopie ... (Univ. Salzburg, Serviceeinrichtungen, 2007, Int)

Matur CH die; –, -en (aus lat. *maturus* ›reif‹): kurz für *Maturitätsprüfung*: ♀ **MATURA** A CH, ♀ **REIFEPRÜFUNG** A D, ♀ **MATURITÄT** CH, ♀ **ABITUR** D ›Prüfung bzw. Schulabschluss zur Erlangung der Hochschulreife: *Und er fliegt zwei Jahre vor der Matur noch vom Gymnasium?* (Walter, Beton zu Gras 83) – Dazu: **Maturabschluss**, ♀ **Maturand(in)**, **Maturarbeit**, **Maturfeier**, **Maturprüfung**, **Maturreise**, ♀ **Maturzeugnis**

Matura A CH die; –, ohne Plur. (aus lat. *maturus* ›reif‹): ♀ **REIFEPRÜFUNG** A D, ♀ **MATUR** CH, ♀ **MATURITÄT** CH, ♀ **ABITUR** D ›Prüfung bzw. Schulabschluss zur Erlangung der Hochschulreife: *Er habe sich nach der Matura ein paar Jahre hinter dem Schalter einer Bank aufgehalten* (Wolfigruber, Verlauf eines Sommers 58; A); *Thomas hätte im letzten Herbst die Matura bestanden, wolle aber nicht an die Hochschule* (Hostettler, Moira 10; CH) – Dazu: ♀ **Berufsmatura** CH, **Externistenmatura** (♀ **Externist**) A, **HAK-Matura** (♀ **HAK**) A, **Handelsmatura** CH, **HTL-Matura** (♀ **HTL**) A, ♀ **Maturaball** A, **Maturadiplom** STIR, **Maturafeier**, **Maturaklasse**, **Maturajahrgang**, **Maturaniveau**, ♀ **Maturand(in)** CH, ♀ **Maturant(in)** A, **Maturadiplom** STIR, **Maturareise**, **Maturaschule**, **Maturatreffen**, **Maturavorbereitung**, **Maturavorsitzende**, **Maturazeitung**, ♀ **Maturazeugnis**, ♀ **maturieren** A

Maturaball A der; -(e)s, ...bälle: öffentliche Fest- und Tanzveranstaltung von Schulklassen, die vor der ♀ **Reifeprüfung** stehen: *Der 27. Maturaball der BHAK Liezen findet heute im Kulturhaus statt* (Kleine Ztg 15. 11. 1997, 24) – Vgl. **Matura**

Maturand **Maturandin** CH der; -en, -en bzw. die; –, -nen: ♀ **MATURANT** A, ♀ **ABITURIENT** D ›Person, die die ♀ **Matur** ablegt oder abgelegt hat: *Am 7./8. September 1999 führt die ETH Zürich wiederum die Informationstage für Maturandinnen und Maturanden nach neuem Konzept durch* (ETH Zürich, 1999, Internet)

Maturant **Maturantin** A der; -en, -en bzw. die; –, -nen: ♀ **MATURAND** CH, ♀ **ABITURIENT** D ›Person, die die ♀ **Matura** ablegt oder abgelegt hat: *Vergangene Woche brachten sie im Nationalrat einen Antrag ein, wonach auch Maturanten diskriminierter Volksgruppen die Studierlaubnis erhalten sollen* (SN 20. 10. 1997, 2) – Dazu: **AHS-Maturant(in)** (♀ **AHS**), **HAK-Maturant(in)** (♀ **HAK**), **HTL-Maturant(in)** (♀ **HTL**)

Maturazeugnis A CH das; -ses, -se: ♀ **REIFEPRÜFUNGSZEUGNIS** A, ♀ **REIFEZEUGNIS** A D (ohne ost), ♀ **MATURITÄTSZEUGNIS** CH, ♀ **MATURZEUGNIS** CH, ♀ **ABITURZEUGNIS** D, ♀ **MATURADIPLOM** STIR ›Zeugnis über die bestandene ♀ **Matura**: *Von jedem Inter-*

maturieren A sw.V./hat (aus lat. *maturus* ›reif‹): ›die ♀ **Matura** ablegen: *Maturiert hat sie mit Auszeichnung, der Josef war sehr stolz auf seine Tochter* (Marzik, Mizzi 121)

Maturität CH die; –, -en (aus lat. *maturitas* ›Reife‹) (formell): ♀ **MATURA** A CH, ♀ **REIFEPRÜFUNG** A D, ♀ **MATUR** CH, ♀ **ABITUR** D ›Prüfung bzw. Schulabschluss zur Erlangung der Hochschulreife: *Der Romanischunterricht soll den Einstieg in die zweisprachige Maturität ermöglichen und fördern* (Kantonsschule Chur, 1999, Internet) – Dazu: **Maturitätsabschluss**, **Maturitätsausbildung**, **Maturitätsnote**, **Maturitätsprüfung**, **Maturitätsschule**, ♀ **Maturitätszeugnis**

Maturitätszeugnis CH das; -ses, -se: ♀ **REIFEPRÜFUNGSZEUGNIS** A, ♀ **MATURAZEUGNIS** A CH, ♀ **REIFEZEUGNIS** A D (ohne ost), ♀ **MATURZEUGNIS** CH, ♀ **ABITURZEUGNIS** D, ♀ **MATURADIPLOM** STIR ›Zeugnis über die bestandene ♀ **Maturität**: *Im ersten Semester der sechsten Klasse ist die Maturaarbeit zu präsentieren, die im Maturitätszeugnis aufgeführt wird* (Kantonsschule Zug, 1999, Internet)

Maturzeugnis CH das; -ses, -se (Grenzfall des Standards): ♀ **REIFEPRÜFUNGSZEUGNIS** A, ♀ **MATURAZEUGNIS** A CH, ♀ **REIFEZEUGNIS** A D (ohne ost), ♀ **MATURITÄTSZEUGNIS** CH, ♀ **ABITURZEUGNIS** D, ♀ **MATURADIPLOM** STIR ›Zeugnis über die bestandene ♀ **Matur**: *Die Maturaarbeit ... wird ... nur als nichtzählende Note ins Maturzeugnis aufgenommen* (Jugendrat Basel-Landschaft, 2000, Internet)

Abitur D das; -s, -e (Plur. ungebräuchl.) (aus lat. *abiturire* zu lat. *abire* ›fortgehen‹): ♀ **MATURA** A CH, ♀ **REIFEPRÜFUNG** A D, ♀ **MATUR** CH, ♀ **MATURITÄT** CH ›Prüfung oder Schulabschluss zur Erlangung der Hochschulreife; allgemeine Hochschulreife: *Das Abitur galt früher als Nachweis für die Studierfähigkeit* (Zeit 26. 12. 1997, 56) – Dazu: **Abiturfeier**, ♀ **Abiturient(in)**, **Abiturprüfung**, ♀ **Abiturzeugnis**

Abiturient **Abiturientin** D der; -en, -en bzw. die; –, -nen: ♀ **MATURANT** A, ♀ **MATURAND** CH ›Person, die das ♀ **Abitur** ablegt oder abgelegt hat: *Denn Japans große Universitäten zeigen nicht nur bei den Aufnahmeprüfungen für frischgebackene Abiturienten, sondern ebenso auch bei der Emeritierung ihrer Professoren unerbittliche Härte* (BdW 8/1990, 40)

Abiturzeugnis D das; -ses, -se: ♀ **REIFEPRÜFUNGSZEUGNIS** A, ♀ **MATURAZEUGNIS** A CH, ♀ **REIFEZEUGNIS** A D (ohne ost), ♀ **MATURITÄTSZEUGNIS** CH, ♀ **MATURZEUGNIS** CH, ♀ **MATURADIPLOM** STIR ›Zeugnis über das bestandene ♀ **Abitur**: *Der Mittlere Reife-Absolvent fälscht ein Abiturzeugnis und bewirbt sich beim Oberlandesgericht Bremen als Rechtspfleger-Anwärter* (Welt 20. 1. 1999, Internet)

Reifeprüfung A D die; –, -en (formell): ♀ **MATURA** A CH, ♀ **MATUR** CH, ♀ **MATURITÄT** CH, ♀ **ABITUR** D ›Schulabschluss zur Erlangung der Hochschulreife: *Jugendlichen Leistungssportlern soll die Möglichkeit geboten werden ... eine AHS zu besuchen und diese mit einer Reifeprüfung abzuschließen* (TT 30. 1. 1998, 13; A); *Viele Generationen von Schülerinnen und Schülern aus Homburg und Umgebung haben hier ihre Schulausbildung erhalten und die Reifeprüfung abgelegt* (Saarpfalz-Gymnasium Homburg, 1999, Internet; D) – Dazu: ♀ **Berufsreifeprüfung** A, ♀ **Reifeprüfungszeugnis** A

Reifeprüfungszeugnis A das; -ses, -se (formell): ♀ **MATURAZEUGNIS** A CH, ♀ **REIFEZEUGNIS** A D (ohne ost), ♀ **MATURITÄTSZEUGNIS** CH, ♀ **MATURZEUGNIS** CH, ♀ **ABITURZEUGNIS** D, ♀ **MATURADIPLOM** STIR ›Zeugnis über die bestandene ♀ **Matura**: *Die Gesamtbewertung der Leistungen des Prüfungskandidaten ist bei der Reifeprüfung in einem Reifeprüfungszeugnis ... zu beurkunden* (SchUG § 39 (1)) – Vgl. **Reifeprüfung** – Dazu: **Berufsreifeprüfungszeugnis** (♀ **Berufsreifeprüfung**)

Reifezeugnis A D (ohne ost) das; -ses, -se (veraltend): ♀ **REIFEPRÜFUNGSZEUGNIS** A, ♀ **MATURAZEUGNIS** A CH, ♀ **MATURITÄTSZEUGNIS** CH, ♀ **MATURZEUGNIS** CH, ♀ **ABITURZEUGNIS** D, ♀ **MATURADIPLOM** STIR ›Zeugnis über die bestandene ♀ **Matura**: *Studienvoraussetzungen: Österreichisches Reifezeugnis oder ausländisches Zeugnis, das aufgrund einer internationalen Vereinbarung oder Beglaubigung einem österreichischen gleichwertig ist, oder Berufsreifezeugnis* (Kleine Ztg 20. 3. 1999, Internet; A); *Ausländische Studienbewerber ... müssen das Abschlusszeugnis der Sekundarschule ihres Heimatlandes vorlegen. Dieses wird mit dem deutschen Reifezeugnis verglichen und entsprechend bewertet* (Universität Frankfurt am Main, 2000, Internet; D) – Dazu: **Berufsreifezeugnis**

Variantenwörterbuch des Deutschen

Die Standardsprache in Österreich,
der Schweiz und Deutschland
sowie in Liechtenstein, Luxemburg,
Östbelgien und Südtirol

Ma|tu|r, die; - <lat.> (*schweiz. für Reifeprüfung*); **Ma|tu|ra**, die; - (*österr. u. schweiz. für Reifeprüfung*)
Ma|tu|r|and, der; -en, -en (*schweiz. für Abiturient*); **Ma|tu|r|an|din**
Ma|tu|r|ant, der; -en, -en (*österr. für Abiturient*); **Ma|tu|r|an|tin**
Ma|tu|ra|zeug|nis (*österr.*)
ma|tu|rie|ren (*österr. für die Reifeprüfung ablegen*)
Ma|tu|ri|tas prae|cox, die; - - (*Med., Psychol. [sexuelle] Frühreife*)
Ma|tu|ri|tät, die; - (*schweiz. für Hochschulreife*); **Ma|tu|ri|täts|prüfung**; **Ma|tu|ri|täts|zeug|nis**
Ma|tu|tin, die; -, -e[n] <lat.> (*nächtliches Stundengebet*)



Ab|i|tur, das; -s, -e *Plur. selten* <lat.> (*Reifeprüfung*)
Ab|i|tu|r|ent, der; -en, -en (*Reifeprüfling*); **Ab|i|tu|r|en|tin**
Ab|i|tur|zeug|nis

Rei|fe|prüfung
Rei|fe|rei (*fachspr. für Raum, in dem geerntete Früchte nachreifen*)
Rei|fe|teil|lung (*Biol.*)
Rei|fe|zeit; **Rei|fe|zeug|nis**

Mathematik, die



Wortart: ⓘ

Substantiv, feminin

Häufigkeit: ⓘ




Aussprache: ⓘ


Lautschrift

 [matəma'ti:k]

auch:

 [...'tɪk]

österreichisch:

 [...'matɪk]

auch:

[... 'ma : ...]

Swiss Standard German vs. Swiss Dialects

- The national identity of the Swiss is not related to the standard variety which is often perceived as a second (foreign) language (Koller 1999)
- Diglossic language context:

“Diglossia is a relatively stable language situation in which, in addition to primary dialects of the language [...], there is a very divergent, highly codified (often grammatically more complex) superposed variety, the vehicle of a large and respected body of written literature, either of an earlier period or of another speech community, which is learned largely by formal education and is used for most written and formal spoken purposes but is not used by any sector of the community for ordinary conversation.” (Ferguson 1959: 336)

Diglossic Language Context

- *High Variety* (standard language)
- *Low variety* (dialects)
- The two varieties are used in different domains with little overlap
- Attitudes towards dialect differ in Switzerland compared to other diglossic language contexts
- No status difference between High & Low Variety in Switzerland (Hogg et al. 1984).

References

- Ammon, U. 1995. *Die deutsche Sprache in Deutschland, Österreich und der Schweiz*. Berlin & New York: Mouton de Gruyter.
- Auer, P. 2014. 'Enregistering pluricentric German'. In Augusto Soares da Silva (ed.), *Pluricentricity: Language variation and sociocognitive dimensions*. 19–49. Berlin & Boston: De Gruyter Mouton.
- de Cilla, R. & J. Ransmayr. 2014. 'Das österreichische Deutsch und seine Rolle als Unterrichts- und Bildungssprache'. In: Alexandra Lenz et al. (eds.) *Dimensionen des Deutschen in Österreich—Variation und Varietäten im sozialen Kontext*. vol. 2, 59–72. Peter Lang.
- Ferguson, C. A. 1959. Diglossia. *Word* 15(2): 325–340.
- Hogg, M. A. & N. Joyce & D. Abrams. 1984. Diglossia in Switzerland? A social identity analysis of speaker evaluations. *Journal of Language and Social Psychology* 3(3): 185–196.
- Koller, W. 1999. 'Nationale Sprach(en)kultur der Schweiz und die Frage der "nationalen Varietäten des Deutschen"'. In Andreas Gardt, Ulrike Hass-Zumkehr & Thorsten Roelcke (eds.). *Sprachgeschichte als Kulturgeschichte*. 133–170. Berlin & New York: Mouton de Gruyter.